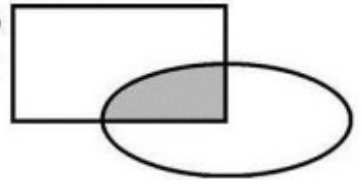


## Mediadaten und Autor\*innen-Hinweise (2018 – 2019)

|  |  |
|--|--|
| <b>Umfang</b>                                | 14-16 Seiten, vierteljährlich seit 2005  |
| <b>Auflage</b>                               | 2470 Exemplare   |
| <b>Vertrieb</b>                              | Deutschland, Österreich, Schweiz als eigenständige wissenschaftliche Zeitschriftenbeilage in der Fachzeitschrift „FORUM sozialarbeit + gesundheit“.  |
| <b>Herausgeber</b>                           | Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) (v. i. S. d. P.), Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) und European Centre for Clinical Social Work e. V. (ECCSW)  |
| <b>Redaktionsleitung</b>                     | Dr. Anna Lena Rademaker<br>Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) und FH Bielefeld FB Sozialwesen<br><a href="mailto:anna.lena.rademaker@dvsg.org">anna.lena.rademaker@dvsg.org</a>  |
| <b>Redaktion</b>                             | Gerhard Klug (Augsburg), Prof. Dr. Ute Antonia Lammel (Aachen), Ingo Müller-Baron (Berlin), Prof. Dr. Karlheinz Ortmann (Berlin), Dr. Anna Lena Rademaker (Berlin, Bielefeld)  |
| <b>Anzeigenleitung</b>                       | Ingo Müller Baron<br>Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen<br><a href="mailto:ingo.mueller-baron@dvsg.org">ingo.mueller-baron@dvsg.org</a>   |
| <b>Bezug</b>                                 | Das Heft kann durch ein Abonnement der Fachzeitschrift „FORUM sozialarbeit + gesundheit“ bzw. durch Mitgliedschaft in der „Deutschen Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG) oder durch Mitgliedschaft im European Centre for Clinical Social Work e. V. (ECCSW) bezogen werden<br>Ältere Ausgaben online im <a href="#">ZKS-Verlag</a> eingesehen werden. |
| <b>Anschrift:</b>                            | Redaktion „Klinische Sozialarbeit“<br>c/o Dr. Anna Lena Rademaker<br>Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG), Haus der Gesundheitsberufe<br>Alt Moabit 91, 10559 Berlin<br>T 0521 106 7817<br><a href="mailto:anna.lena.rademaker@dvsg.org">anna.lena.rademaker@dvsg.org</a>  |
| <b>Layout, Grafik &amp; Schlussredaktion</b> | Jill Köppe, Perfect Page, Karlsruhe & Clarissa Rosemann, Perfect Page, Karlsruhe   |



**Druck** Bachmann & Wenzel Offsetdruck GmbH, Karlsruhe  
Das Heft erscheint in schwarz/weiß

**Digital** Der Beitrag ist ein Jahr nach Erscheinen des Heftes urheberrechtlich geschützt (lt. § 38 UrhR). Die Rechte liegen in dieser Zeit bei der DVSG. Nach Ablauf dieser Frist dürfen Autor\*innen ihren Beitrag anderweitig verwenden.

**ISSN** 18 61-24 66

## **Wichtige Hinweise für Autorinnen und Autoren:**

### **A. Konzeptionelles Selbstverständnis der Zeitschrift**

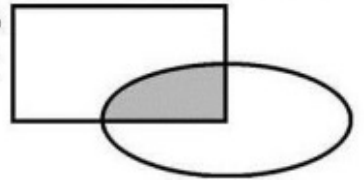
Klinische Sozialarbeit ist eine Teildisziplin und -profession der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit. Ihre Adressat\*innen sind Menschen, die durch ein unausgewogenes biopsychosoziales Belastungs-Bewältigungs-Gleichgewicht in ihren alltäglichen Handlungsvollzügen bedroht oder beeinträchtigt sind. Es handelt sich zumeist um sozial benachteiligte, stigmatisierte oder marginalisierte Gruppen, denen eigene Ressourcen und Ressourcen in ihrer Lebenswelt nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen, um ihre Gesundheit positiv zu beeinflussen bzw. wieder zu gewinnen. Klinische Sozialarbeit zielt auf eine Veränderung der Lebensweise und Lebenslage, um dadurch die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen durch sozialarbeiterische Interventionen zu fördern und zu sichern. Als Interventionsformen der Klinischen Sozialarbeit gelten insbesondere die Sozialdiagnostik, Sozialtherapie, Beratung.

In der Zeitschrift werden theoretische, empirische, konzeptionelle und praxeologische Beiträge berücksichtigt, die einen direkten Bezug zur Klinischen Sozialarbeit aufweisen oder diesen herzustellen vermögen. Ein Beitrag für die Zeitschrift Klinische Sozialarbeit kann über verschiedene Wege eingereicht werden:

1. Die Redaktion lädt Autor\*innen direkt zu Beiträgen ein, die einem vorher festgelegten Heftschwerpunkt entsprechen.
2. Autor\*innen reichen unaufgefordert ein Manuskript ein. Dies ist jederzeit möglich und willkommen und kann je nach Kapazität und Relevanz berücksichtigt werden.
3. Rezensent\*innen reichen eine Buchbesprechung zu Themenbereichen der Klinischen Sozialarbeit ein.

Bei der Erstellung von Abstracts, Manuskripten oder Beiträgen sind die von der Redaktion festgesetzten Manuskriptregeln zu beachten.

Eingereichte und nichtberücksichtigte Manuskripte können auf Wunsch an die Redaktion des FORUMs sozialarbeit + gesundheit zur Prüfung einer dortigen Veröffentlichung weitergeleitet werden.



Heftschwerpunkte für die kommenden Ausgaben sowie Hinweise zur Gestaltung von Manuskripten für Autor\*innen finden Sie weiter unten und sind auf der Homepage abrufbar.

## **B. Schreibrichtlinien**

### Zusammenarbeit und Zeitplanung

Das Manuskript sollte per E-Mail an den/die verantwortliche/n Redakteur\*in gesendet werden, von dem/der Sie diese Schreibrichtlinien erhalten haben bzw. mit dem/der Sie im Kontakt stehen.

Das fertige Manuskript muss 3 Monate vor Erscheinen der Zeitschrift vorliegen. Daraus ergeben sich folgende Deadlines:

1. **Ausgabe:** erscheint am 1. Januar → Manuskript liegt vor am **15. September**
2. **Ausgabe:** erscheint am 1. April → Manuskript liegt vor am **15. Dezember**
3. **Ausgabe:** erscheint am 1. Juli → Manuskript liegt vor am **15. März**
4. **Ausgabe:** erscheint am 1. Oktober → Manuskript liegt vor am **15. Juni**

Bitte planen Sie im Anschluss noch Zeit für evtl. notwendige Korrekturen ein, deren Bearbeitung die Redaktion mit Ihnen bespricht und für die jeweils eine rasche Rückmeldung benötigt wird. Texte, deren Autor\*innen die Zeitplanung nicht berücksichtigen, können **leider nicht** aufgenommen werden.

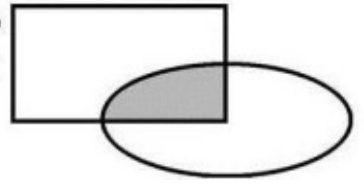
### Umfang

Ein Beitrag umfasst i.d.R. 12.000 - 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis.

- Die Beiträge sollen die vereinbarte Zeichenzahl nicht überschreiten.
- Das **Literaturverzeichnis ist mit einzurechnen.**
- Ebenso ist zu bedenken, dass **Abbildungen und Tabellen Raum beanspruchen**, der zu Lasten der Gesamtzeichenzahl geht. Als Richtwert gilt eine Reduktion von 1.800 – 2.500 Zeichen pro Grafikelement.

Die Zeichenzahl ist in Word nachzusehen unter: Extras – Wörter zählen – Zeichen (**mit Leerzeichen!**).

Grafische Darstellungen sind ebenso wie Tabellen erwünscht, wenn sie zur Verdeutlichung des Textes beitragen und in einem ausgewogenen Verhältnis zum Text stehen.



## Sprache und Text

Bitte benutzen Sie die Schreibweisen der **Neuen Rechtschreibung** nach Duden, bei Alternativen die vom Duden favorisierte Schreibweise ([www.duden.de](http://www.duden.de)).

- Zahlen werden numerisch dargestellt (1,2,3,4,...).
- Bitte verwenden Sie die **gendersensible** \*-Schreibweise (Sozialarbeiter\*innen).
- Bitte untergliedern Sie Ihren Text durch geeignete **Zwischenüberschriften**.
- Der **Titel** Ihres Beitrags kann **höchstens 130 Zeichen ohne Untertitel und 160 inkl. Untertitel** umfassen, **Zwischenüberschriften** höchstens **70 Zeichen** (jeweils inkl. Leerzeichen).
- Auf **Fußnoten** muss vollständig **verzichtet** werden.

## Technische Daten

- Der Text sollte **keine Silbentrennung** enthalten und **nicht weiter formatiert** sein (also keine fetten, unterstrichenen, gesperrten usw. Wörter oder Absätze). Bitte nehmen Sie **Hervorhebungen nur kursiv** und in Maßen vor.
- Bitte machen Sie Ihre Überschriftenzuordnung eindeutig durch eine nummerierte **Gliederung** im Dezimalsystem (1., 1.1, 2., 2.2, ....).
- Text und evtl. Grafiken (Letztere im **druckfähigen Format** als tif- oder jpg-Dateien in einer Auflösung von mindestens 300 dpi) sollten getrennt abgespeichert werden.

## Literaturangaben

Bitte achten Sie darauf, dass **sämtliche im Text zitierte Titel** auch im Literaturverzeichnis aufgeführt werden.

Im Text wünschen wir uns folgendes Muster: (*Nachname, Erscheinungsjahr, S. x*). Bitte achten Sie darauf, dass wörtliche Zitate mit einer **exakten Seitenangabe** der Quelle nachgewiesen müssen.

Im Literaturverzeichnis bitten wir um **vollständige Angaben** nach diesem Muster:

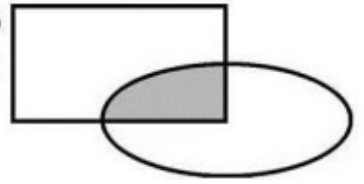
**Monografie:** *Nachname, Vorname & Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel (ggf. Schriftenreihe, Bandnummer). Ort: Verlag.*

**Sammelband:** *Nachname, Vorname & Nachname, Vorname (Hrsg.) (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel (ggf. Schriftenreihe, Bandnummer). Ort: Verlag.*

**Zeitschriftenartikel:** *Nachname, Vorname & Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel. Zeitschriftentitel, Jahrgang (Heftnummer), Seitenzahl-Seitenzahl.*

# KLINISCHE SOZIALARBEIT

ZEITSCHRIFT FÜR PSYCHOSOZIALE PRAXIS  
UND FORSCHUNG



**Buchbeitrag:** *Nachname, Vorname & Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel. In Herausgeber/-in-Vorname Herausgeber/-inn-Nachname & Herausgeber/-in-Vorname Herausgeber/-in-Nachname (Hrsg.), Titel. Untertitel (ggf. Schriftenreihe, Bandnummer; S. Seitenzahl-Seitenzahl). Ort: Verlag.*

**Internetveröffentlichungen:** Je nach Art der Literatur wird – wie zuvor dargestellt – die Zitation für eine Monografie, einen Sammelband, Zeitschriftenartikel oder Buchbeitrag gewählt und durch die folgenden Angaben ergänzt: *Online verfügbar: URL [Datum des Abrufs].*

Bei Titeln, die in **unveränderter neuerer Auflage oder als Übersetzung** erscheinen, ist zusätzlich das Datum der Ersterscheinung anzugeben – im Text mit Schrägstrich: *Nachname, Originaldatum/neues Datum*. Im Literaturverzeichnis nachgestellt in Klammern: *Nachname, Vorname (neues Erscheinungsdatum). Titel. Untertitel. Ort: Verlag (Original erschienen Originaldatum).*

## Autor\*innenangaben und Abstract

Bitte fügen Ihrem Text auch eine **kurze Information zu Ihrer Person** und ein **Abstract** an:

Nachname, Vorname: Titel, derzeitiger Arbeitsplatz oder Arbeitsschwerpunkt.

Abstract von ca. 10-12 Zeilen.

Falls Sie ein Ansichtsexemplar erhalten möchten, senden Sie uns bitte zudem eine E-Mail mit Ihrer Postanschrift zu.

→ **Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten, die Sie uns zugeleitet haben, für die redaktionelle Arbeit speichern und verarbeiten. Autor\*innenangaben werden in der Zeitschrift veröffentlicht.**

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an die Redaktion wenden.

**Wir wünschen viel Spaß beim Schreiben und freuen uns auf Ihren Beitrag!**